

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Empfohlene Literatur	11

1 Das Recht und die Rechtswissenschaften

1.1 Die Bedeutungen des Terminus 'Recht'	13
1.2 Anthropologische Grundlagen des Rechts	15
1.2.1 Der Weg zur Ontologie des Rechts	15
1.2.2 Der Mensch als handelndes Wesen. Der Begriff der Handlung	16
Die Plastizität des menschlichen Verhaltens	17
Die Erkenntnisaktivität des Menschen	18
Die Entwicklung des handlungsbestimmenden Denkens	18
Charakteristik der Teleologie	21
1.2.3 Umwege des Handelns	26
1.2.4 Der Mensch als Gesellschaftswesen – Gesellschaft und Institution	27
1.3 Charakteristik der Rechtsordnung	33
1.3.1 Grundlegende Regelungsaufgaben des Rechts	37
1.3.2 Rechtsideen als allgemeine Ziele des Rechts	38
1.4 Recht und Staat	38
1.5 Zwei Betrachtungsweisen des Rechts	43
1.6 Wesen und Einteilung der Rechtswissenschaften	45
1.6.1 Die allgemeinen rechtswissenschaftlichen Disziplinen	46
1.6.2 Die dogmatischen Rechtswissenschaften	47

2 Die sprachtheoretischen und logischen Grundlagen der Jurisprudenz

2.1 Recht, Sprache und Kommunikation	49
2.2 Die sprachtheoretischen Grundlagen der Jurisprudenz	50
2.2.1 Schichten der allgemeinen Sprachtheorie	50
2.2.2 Typen von Sprachen	51
2.2.3 Sprechakttheorie	52
2.2.4 Satzkategorien	53
2.2.5 Vergleich von Normsatz und Aussagesatz	56
2.2.6 Begriffsanalysen und die erkenntnismäßig differenzierte Semantik	57
2.3 Grundzüge der Normenlogik	57
2.3.1 Charakteristik der Normenlogik	59
2.3.2 Die Struktur des Normsatzes	61
2.3.3 Individuelle und allgemeine Normsätze	63
2.3.4 Ermächtigungsregeln	64
2.3.5 Die logische Unverträglichkeit in der Normenlogik	65
2.3.6 Das Normensystem	66
2.3.7 Das normenlogische Folgern	67
Die wichtigsten normenlogischen Folgerungsregeln	69

3 Das Wesen des Rechts: Naturrecht oder Rechtspositivismus? Idee und Programm des Institutionalistischen Rechtspositivismus

3.1 Der Meinungsstreit um die Existenz des Naturrechts. Gibt es eine praktische Erkenntnis?	71
---	----

3.1.1	Typen von Naturrechtslehren	72
3.1.2	Typen rechtspositivistischer Lehren	73
3.1.3	Versuch einer Lösung des Meinungsstreits	74
3.1.4	Naturrecht und gesellschaftliche Moral	75
3.2	Der Institutionalistische Rechtspositivismus	77
	Grundsätze des Institutionalistischen Rechtspositivismus	79
3.3	Das Recht und andere gesellschaftliche Normenordnungen	81
3.3.1	Recht und Moral	83
4	Aufbau und Funktionsweise der Rechtsordnung: die Rechtsnorm	
4.1	Was versteht man unter der Strukturtheorie des Rechts?	85
4.2	Rechtsnorm, Rechtssatz, Rechtsregel	85
4.3	Typen von Rechtsregeln	88
4.3.1	Verhaltensregeln	88
4.3.2	Strafregeln und Belohnungsregeln	89
4.3.3	Ermächtigungsregel: Erzeugungs- und Kompetenzregel	91
4.3.4	Maßstabregeln	93
4.3.5	Aufgabennormen	94
4.3.6	Dispositive Rechtsregeln	95
4.3.7	Rechtsgrundsätze	95
4.4	Pflichten und Rechte	97
4.5	Die Ermächtigung und der Rechtserzeugungsprozeß	98
4.6	Der normative Aufbau der Rechtsorganisation und der Institutionen	99
5	Aufbau und Funktionsweise der Rechtsordnung: die dynamische Theorie des Rechts; der Stufenbau der Rechtsordnung	
5.1	Das Recht als dynamisches Normensystem	101
5.2	Die Rechtsdynamik als logisiertes Abbild der Rechtswirklichkeit	102
5.3	Logische Folgerung und Rechtsdynamik	102
5.4	Ermächtigte Rechtserzeugung. Die Rezeption von Normen	104
5.5	Die Aufhebung (Derogation) von Rechtsnormen	105
5.6	Die Rechtsordnung als Stufenbau	108
5.6.1	Die theoretischen Grundlagen der Stufenbautheorie	108
5.6.2	Das System der Normerzeuger	109
5.6.3	Der Stufenbau der Rechtsnormen	110
5.6.4	Kontrolle der Normerzeugung. Der Begriff der Rechtskraft	112
5.6.5	Fehlerhafte Rechtsakte. Der Fehlerkalkül	114
5.7	Das Problem der Rechtsgeltung	116
5.7.1	Charakteristik des Problems	116
5.7.2	Die Geltung der Rechtsordnung	117
5.7.3	Die Geltung der einzelnen Rechtsnorm	118
5.7.4	Rechtsgeltung und Gewohnheit. Das Gewohnheitsrecht	119
5.7.5	Das Problem der Obsoletheit von Rechtsregeln	121
5.7.6	Was ist der Gegenstand des geltenden Rechts?	122
5.8	Der Meinungsstreit über das Problem der Rechtsgeltung	122
5.8.1	Kelsens Grundnormtheorie	123
5.8.2	Harts Geltungsbestimmung durch Erkennungsregeln	126
5.8.3	Die Geltungstheorie des Rechtsrealismus	128
5.8.4	Rechtfertigungstheorien der Rechtsgeltung	129
5.8.5	Die institutionalistische Konzeption der Rechtsgeltung	131
5.9	Staatliche und überstaatliche Rechtsordnung	132
5.9.1	Die Beziehungen zwischen staatlichem und Völkerrecht	134
5.9.2	Der Begriff der Souveränität und das Völkerrecht	138

6 Einige juristische Grundbegriffe

6.1	Der Handlungsbegriff im Recht	139
6.1.1	Die formal-finalistische Handlungstheorie	141
6.1.2	Handlungsmotive	142
6.1.3	Handlung und Norm	143
6.1.4	Die Handlungsbeschreibung	144
6.1.5	Sinnvolle Handlungen	145
6.1.6	Handlung und Unterlassung einer Handlung	146
6.2	Der Begriff der Person im Sinne des Rechts	147
6.2.1	„Person“ in der Ethik und in der Jurisprudenz	148
6.2.2	Natürliche und juristische Personen	149
6.2.3	Theorien der juristischen Person	150
6.3	Willensfreiheit, Verantwortung und Schuld	152
6.3.1	Willensfreiheit und Verantwortung	152
6.3.2	Der Meinungsstreit über die Willensfreiheit	153
	Argumente für den Indeterminismus	153
	Argumente für den Determinismus	154
	Anmerkungen über den physikalischen Indeterminismus	157
6.3.3	Typologie der rechtlichen Verantwortung	157
	Der Begriff der Haftung	158
	Schuld und Strafe	158
6.3.4	Kausalität im Recht	159
6.4	Juristische Kausalität	163
6.5	Öffentliches und Privatrecht	165

7 Juristische Methodenlehre

7.1	Begriff und Aufgaben der juristischen Methodenlehre	169
7.2	Allgemeine Anmerkungen zum Problem des Verstehens und Deutens	169
7.2.1	Der Begriff der Hermeneutik	170
7.2.2	Die Bedeutung in der pragmatischen Sprache	173
7.3	Einige Grundbegriffe der Deutungstheorie	174
7.3.1	Text und Kontext	174
7.3.2	Interpretation und hermeneutischer Horizont	176
7.3.3	Vorwissen und Vorverständnis	177
7.3.4	Der hermeneutische Zirkel und die Struktur der Deutungsanalyse	178
7.4	Die juristische Hermeneutik	180
7.4.1	Allgemeine Charakteristik der juristischen Hermeneutik	180
7.4.2	Gegenstände der juristischen Interpretation	180
7.4.3	Die traditionellen Interpretationsmethoden	184
7.5	Die Rechtsentscheidung	187
7.5.1	Begriff und Struktur der Rechtsentscheidung	187
7.5.2	Die allgemeine Struktur der Rechtsentscheidung	188
7.5.3	Die offene Struktur des Rechts und das Ermessen	191
7.5.4	Lücken im Recht	192
7.5.5	Analogie, Rechtsgrundsätze und politische Leitideen als Elemente des juristischen Entscheidens	196
	Die Analogie	196
	Rechtsgrundsätze	198
	Politische Leitideen	199
7.5.6	Die Rolle der Judikatur. Das Präzedenzenrecht	199
7.6	Theorien des juristischen Argumentierens	202
7.6.1	Die Plausibilitätsargumentation im Sinne von Chaim Perelman	202
7.6.2	Die Topik von Theodor Viehweg	203
7.6.3	Robert Alexys prozedurale Konzeption der Rationalität	205
7.6.4	Die logizistische Konzeption der Plausibilitätsargumentation	205

7.7 Probleme der Gesetzgebungslehre	208
7.7.1 Charakteristik der Gesetzgebungslehre	208
7.7.2 Die Hauptaufgaben der Gesetzgebungslehre	210
7.7.3 Begründungsanalyse de lege ferenda	210
Das Desiderat einer wissenschaftlichen Gesetzgebung	211
Situationskenntnis und „Natur der Sache“	212
Folgenanalysen	212
Gesetzgebung und Gerechtigkeit	213
7.7.4 Probleme der Gesetzgebungstechnik	214
7.7.5 Demokratietheoretische Aspekte des Gesetzgebungsprozesses	215
8 Das Problem der Gerechtigkeit	
8.1 Die Aufgabe der Gerechtigkeitstheorie	217
8.2 Typologie der Gerechtigkeitsprobleme	220
8.3 Die wichtigsten Typen von Gerechtigkeitstheorien	221
8.4 Postulate der gerechten Rechtsanwendung	222
8.5 Die formalen Charakteristiken der Gerechtigkeit. Gleichheit als Kriterium der Gerechtigkeit	223
8.5.1 Die formale Gerechtigkeit	223
8.5.2 Das Prinzip der Universalisierbarkeit	225
8.5.3 Das Gegenseitigkeitsprinzip	227
8.6 Inhaltliche Gleichheitspostulate	227
8.6.1 Diskriminationsverbote	227
8.6.2 Die Forderung nach sozialem Ausgleich	229
8.7 Gerechtigkeitsmaßstäbe	230
8.8 Die Billigkeitsentscheidung	231
8.9 Der Utilitarismus	232
8.10 Gerechtigkeit als Fairneß	234
8.11 Aktuelle Aspekte der Gerechtigkeitsproblematik	236
8.11.1 Gemeinschaftliche und übergemeinschaftliche Orientierung der Gerechtigkeit	236
8.11.2 Konservative oder reformatorische Gerechtigkeit	237
8.11.3 Prospektive Gerechtigkeit	237
Namen- und Sachregister	239